ihrer Tochter, sie gingen nicht von ihrem Bette, wiewohl der Schrecken sie so matt und kraftlos gemacht hatte, dass ihre Glieder fast beständig zitterten.

Erst nach zwei Tagen verlor sich bei Friederiken der heftige Schmerz. Nach sieben Wochen konnte sie wieder ausgehen. Zur Erinnerung blieben die Brandflecken über fünf Jahre an ihrem Körper sichtbar.

64. Boshafter und höchst strafbarer Spass.

Drei Knaben gingen mit einander aufs Feld. Der eine war etwas blödsichtig, und deshalb hatten die beiden andern sich vorgenommen, einen Spass, wie sie es nannten, mit ihm zu spielen. Sie hatten also Pulver, Stahl, Stein und Schwamm mitgenommen.

Der eine entfernte sich mit diesem Pulver von den beiden andern, schüttete es auf die Erde, legte angezündeten Schwamm nicht weit davon hin, und deckte seinen Hut darüber. Nun lief er eilig zurück, und meldete seinen Kameraden, er habe etwas sehr Kostbares gefunden, es liege dort unter seinem Hute.

Alle drei rannten hin; der blödsichtige aber, der von dem bösen Anschlage nichts wusste, war am begierigsten: er deckte den Huth auf, und bückte sich nieder, um genau zu sehen, was es wäre. In dem Augenblicke erreichte der glimmende Schwamm das Pulver, und dies flog dem armen Knaben gerade ins Gesicht, wodurch er nicht nur sehr verwundet wurde, sondern auch das Vermögen zu sehen gänzlich verlor.

Die Sache kam vor die Obrigkeit, und die beiden Knaben erhielten, wie sie es verdient hatten, harte Strafe. Ihre Bosheit war um desto niederträchtiger, weil sie den Naturfehler eines ohnehin schon unglücklichen Kindes zu ihrer Absicht gemissbraucht hatten.